

	<p>Objekt: Wasserkanne (Buckelkanne)</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: V 1180</p>
--	---

Beschreibung

Der Körper der bauchigen Kanne mit Henkel und gebogener, am Ausguss zur Blüte geformter Tülle wird durch sechs ovale Buckel mit Arabeskenrankendekor strukturiert. Die weißen Ranken sind immer im Wechsel entweder auf dunklem Grund in Ausspartechnik zu sehen oder wurden aus der Keramikmasse des hohlgearbeiteten Buckels herausgeschnitten und erheben sich gitterartig über dem darunterliegenden Kannenkörper. Diese Art des Gefäßdekors ist bereits aus safawidischer Zeit bekannt. Hier haben wir jedoch eine Arbeit aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vor uns, wofür nicht nur die Form der Kanne, sondern auch der Stil der Arabeskenranken, die nahezu glockenförmig gestaltet sind, hinweisen. Die Kanne besitzt einen Hohlraum für Eis, um das über den Henkel einzufüllende Getränk kühlen zu können. Die abschließende Blütenform der Tülle ist Metallvorbildern nachempfunden. (Text: Reingard Neumann)

Ankauf wohl in Isfahan in den 1880er Jahren.

Grunddaten

Material/Technik:	Quarzfritte-Keramik, teilweise durchbrochener Dekor, Unterglasurmalerei
Maße:	Höhe 29,5 cm, Breite 27,3 cm, Tiefe 20,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1851-1900
	wer	
	wo	Iran

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Persien

Schlagworte

- Arabeske
- Buckelkeramik
- Eis (Gefrorenes Wasser)
- Kanne
- Kühlgefäß
- Rankenwerk

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 173